

DocKonzept

Leistungsspektrum Psychiatrie

1. Die psychiatrisch-psychotherapeutische Anamnese

Die Besprechung der Vorgeschichte wird in der Regel durch eine offene Frage (zum Beispiel "Was kann ich für Sie tun?") eingeleitet und räumt dem Patienten am Anfang genug Zeit ein, die aktuelle psychische Situation in freier Rede darzustellen. In ruhiger Atmosphäre werden die vom Patienten angeschnittenen Bereiche erörtert. Bei entsprechender Indikation folgt die gezielte Exploration spezieller Themen, wie zum Beispiel Stressfaktoren im beruflichen und privaten Bereich oder Balance zwischen Arbeitsbelastung und Arbeitszufriedenheit. Es können Fragen des Lebensstils einschließlich eventuell vorhandener psychischer Risikofaktoren, wie zum Beispiel Substanzkonsum, erörtert werden.

2. Der psychische Befund ist ein rein klinischer Befund, der auf der Grundlage des geführten Gesprächs erstellt wird. Die größere Rolle spielt hierbei das subjektive Erleben des Patienten, eine kleinere ergänzende Rolle tragen Beobachtungen des Psychiaters bei. Spezielle Untersuchungsverfahren sind zur Erstellung eines psychischen Befunds nicht erforderlich.

Der Normalbefund zeigt im Bereich der verschiedenen psychischen Funktionen wie zum Beispiel Stimmungslage, Denken oder Gedächtnis keine Störungen.

3. In einem dritten Gesprächsteil werden **Fragen der Stressbewältigung**, der beruflichen Situation sowie Zusammenhänge zwischen psychischer und physischer Gesundheit besprochen. Fragen der positiven Auswirkung körperlicher und geistiger Aktivität werden erörtert.

4. Bei entsprechenden Hinweisen oder Beschwerden werden **Screeningverfahren in Form eingeführter psychometrischer Fragebögen** eingesetzt. Vorgehalten werden unter anderem Bögen zu Lebensqualität, Burn-Out und Alkohol-Risikoverhalten.

Das Modul Psychiatrie ist optional mit ½ Stunde bei DocKonzept eingeplant. Spezielle apparative Untersuchungen sind nicht vorgesehen, vielmehr soll die zur Verfügung stehende Zeit dem psychiatrisch-psychotherapeutischen Gespräch einschließlich eventuellen Empfehlungen dienen.